

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...**

**Hellwig, Christoph von**

**Franckfurt, 1725**

**VD18 10457399**

Mutter Unreinigkeit.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-13726**

**Oder.** Nehmet rein Lein-Öel, machet es warm, schmieret den ganzen Leib damit; nehmet eine Schweins-Blase, so frisch als man sie haben kan, schneidet sie auf, und leget sie auf den Leib. In Melancholia Hysterica dienet der Lapis Lazuli, welcher Himmelblau ist, inwendig sind güldene Punctlein, diese sind ein perfectes Mittel darwieder.

### Geschwollene Mutter.

Rheinblumen-Kraut in Wasser gesotten, den Dampff aufgefangen, und das Kraut übergelegt, erweicht die geschwollene Mutter.

### Mutter Unreinigkeit.

Rothe Heu-Saamen, so du wilt, magst du rothen Beyfuß darzu thun, und dich darüber behen.

**Oder.** Rothe Myrrhen, Melissen, eines so viel als des andern, reinen weissen Zucker, so viel beliebig, pulverisiret durch einander gemischt, davon Morgens aufs Brod gestreuet, und davon gegessen.

### Das III. Capitel.

## Von Verstopfung der Monatlichen Zeit.

Als ein sonderbahr Geheimnis wird gerühmet die Borraugen Conserve, in Wein eingenommen. Desgleichen auch die Spizen vom weissen Andorn, über Nacht in Wein geweicht, und drey Tage davon getruncken, befördern wunderbar die Monatliche Reinigung, und stärcken den Magen.

Es

Es wird auch als ein äußerlich Mittel recommendiret, wenn die verstopffte Person, ein Hembde so von einer andern Weibs-Person, welche alerweil ihre Menses gehabt, ihr annoch besfectes Hembde anzeucht, und ist probat.

Ein Scrupel gröblich gepülverte schwarze Niese-Wurzel in ein Beutelgen gethan, und in die Schaam gesteckt, ist auch gut, nur darff man es nicht lange darinnen stecken lassen, so machet es schwerend; vid. Angel. Sala in Anat. Essent. vegetabilium Sect IV, Cap. V.

### Ein bewährtes Pulver.

Nimm Bibernellwurk, 1 Loth, Biebergeil 2 Quentl. Galgant, Zimmetrinden, jedes 1 Loth, Zucker Cantl 2 Loth, Zitwer 4 Loth, stoffet es alles klein, und siebet es durch, und mischet es wohl unter einander. Dieses Pulver soll man also gebrauchen, daß man Morgens und Abends etwas davon einnehme auf einer Schnitten schwarzen Brod, oder Semmel, oder in warm Bier, ein Paar Messerspißen voll.

### Wenn die Menses nicht fließen wollen.

Nehmet schwarze Rücher Erbsen, lasset sie in Wasser sieden, das Wasser seihet durch, wenn sie gekocht sind, davon nehmet ein Glas voll, drey Morgen nach einander. Auff solche Art kan man auch das Stern-Kraut gebrauchen.

Item: Saffran in rothen Wein getruncken, die Blätter-Ninde und Körner von Rhein-Weiden, in weissen Wein gesotten, und gebrauchet wie oben gemeldet.

Kran